

Cargills Beschwerdeverfahren für Menschenrechte und Umwelt

1. Hintergrund

Cargill verpflichtet sich, mit Parteien zusammenzuarbeiten, um Beschwerden und Konflikte in den eigenen Geschäftsbereichen und in der Lieferkette durch einen offenen, zugänglichen, transparenten und konsultativen Prozess zu lösen. Wenn interne oder externe Stakeholder innerhalb unseres Beschwerderahmens Bedenken hinsichtlich Nachhaltigkeit, Menschenrechten oder Umweltpraktiken äußern (in Bezug auf Cargill oder unsere Lieferanten oder Geschäftspartner), werden wir einen ganzheitlichen Beschwerdeansatz für diese Bedenken zeitnah, transparent, angemessen und in partizipatorischer Art und Weise anwenden. Die Implementierung eines wirksamen Beschwerdemechanismus ist Teil davon, ein verantwortungsvoller globaler Bürger zu sein, im Einklang mit unserem [Cargill-Verhaltenskodex und den Unternehmensleitlinien](#), der [Cargill-Menschenrechts-Richtlinie](#), dem [Cargill-Verhaltenskodex für Lieferanten](#) und der [Richtlinie zur unternehmerischen Sorgfaltspflicht](#). Cargill wird weiterhin Stakeholder und potenziell betroffene Rechteinhaber konsultieren und seinen Beschwerdeprozess regelmäßig überprüfen, um die Wirksamkeit im Einklang mit den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP) sicherzustellen.

2. Ziele

Cargills Beschwerdeprozess zu Menschenrechten und Umwelt dient als Leitfaden, um sicherzustellen, dass Beschwerden entgegengenommen, bearbeitet, gelöst und in den Lieferketten und den eigenen Geschäftstätigkeiten von Cargill überwacht werden. Ziel ist es, eine klare, vorhersehbare und wirksame Vorgehensweise bereitzustellen. Das Beschwerdeverfahren ermöglicht es Personen, Menschenrechts- und Umweltrisiken im Zusammenhang mit den eigenen Geschäftsaktivitäten von Cargill oder denen eines Cargill-Lieferanten oder eines anderen Geschäftspartners zu melden.

Unser Ziel ist es, vertrauensbasierte Beziehungen zu ethischen Lieferanten und Geschäftspartnern aufzubauen, die unseren Verhaltenskodex für Lieferanten einhalten. Wir engagieren und unterstützen unsere Lieferanten und Geschäftspartner bei der Behebung von Verstößen durch zeitgebundene Aktionspläne. Wenn sich ein Lieferant oder Geschäftspartner weigert, sich in redlicher Absicht an diesem Beschwerdeverfahren oder dem anschließenden Abhilfeverfahren zu beteiligen, wird Cargill sich das Recht vorbehalten, die Geschäftsbeziehungen mit ihm zu beenden.

3. Umfang

Dieser Prozess deckt Beschwerden zu Menschenrechten und Umwelt im Zusammenhang mit Cargills eigenen Geschäftsbereichen und allen von Cargill beschafften Produkten und Dienstleistungen ab. Er gilt für alle direkten oder indirekten Lieferanten und Geschäftspartner in der Lieferkette von Cargill. Ein „Lieferant“ ist eine Person oder ein Unternehmen, das Cargill ein Produkt oder eine Dienstleistung bereitstellt. Dazu gehören unter anderem direkte Lieferanten, indirekte Lieferanten, Genossenschaften, Lagerhäuser, Transportunternehmen, dritte Vertragspartner usw.

Eine „Beschwerde“ ist eine Beanstandung oder ein Anliegen im Zusammenhang mit Cargills Geschäft, das eine Einzelperson oder eine Gruppe ansprechen möchte. Beschwerden werden über das [Ethics Open Line](#)-System von Cargill bearbeitet.

Bitte beachten Sie, dass Beschwerden im Zusammenhang mit Cargill-Plantagen durch ein lokales, kulturell angemessenes Beschwerdeverfahren behandelt werden können, es sei denn, eine Gemeinde oder ihr Vertreter hat sich für die Befolgung dieses Mechanismus entschieden.

4. Prozess

Cargill verfügt über eine langjährige Ethics Open Line, die über das Internet und per Telefon zugänglich ist und von einem Dritten (Navex Global) auf einer sicheren und unabhängigen Website gehostet wird. Die Ethics Open Line ist vertraulich und 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche in mehreren Sprachen verfügbar. Sie bietet Mechanismen für anonyme Meldungen und gibt den Personen Tools an die Hand, mit denen sie auf Folgefragen antworten können.

Der Ansatz von Cargill insgesamt umfasst die Erfassung von Beschwerden, die Überprüfung von Ansprüchen, die Bearbeitung bestätigter Probleme, die Übermittlung von Antworten an Stakeholder, die Steuerung und Überwachung von Folgemaßnahmen sowie die Berichterstattung über wichtige Leistungsindikatoren an Stakeholder.

Wenn bei Cargill eine Meldung zu einem Drittanbieter eingereicht wird, werden wir mit dem Beschwerdeführer und demjenigen, auf den sich die Beschwerde bezieht, die angesprochenen Probleme erörtern (falls und soweit angemessen). Dies geschieht im Rahmen dieses Prozesses mit dem Ziel, die aufgeworfenen Fragen zu bewerten und die besten Wege zu finden, sie anzugehen.

5. Verfahren zur Erhebung von Beschwerden

Jeder kann eine Beschwerde über die **Ethics Open Line** von Cargill einreichen. Dies kann durch Scannen eines QR-Codes auf einem mobilen Gerät, Ausfüllen eines Online-Formulars oder Anrufen einer länderspezifischen Telefonnummer erfolgen.

Wir empfehlen nachdrücklich, die Ethics Open Line von Cargill zu nutzen, um sicherzustellen, dass eine Beschwerde rechtzeitig geprüft und bearbeitet wird. Wir nehmen Meldungen über potenzielles Fehlverhalten ernst und führen Untersuchungen zeitnah, fair und so vertraulich wie möglich durch.

Beschwerden, die Cargill auf andere Weise mitgeteilt werden (z. B. über soziale Medien, E-Mail, Brief oder auf andere Weise), sollen vom Beschwerdeempfänger über die Ethics Open Line weitergeleitet werden.

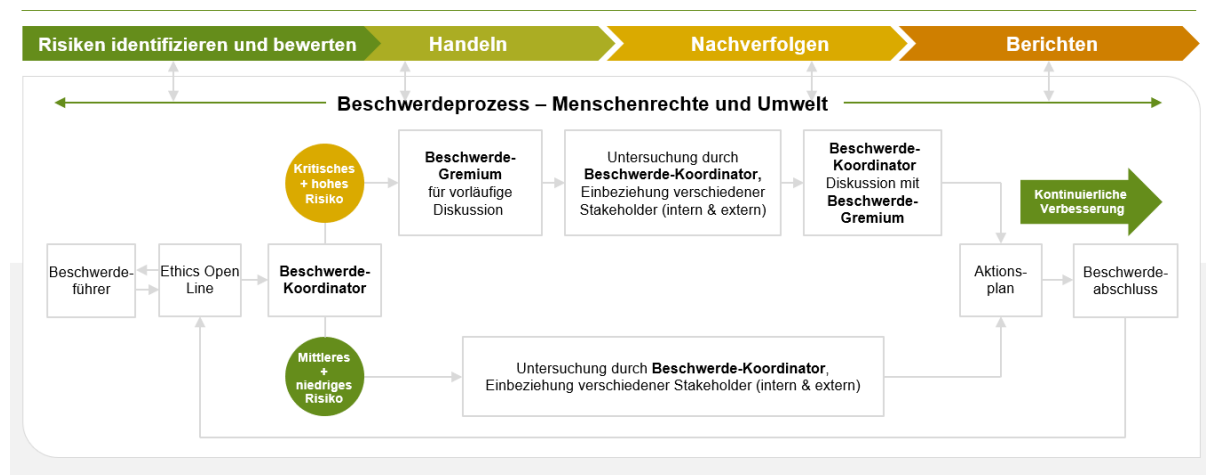
Eine Person, die eine Beschwerde meldet, kann anonym bleiben oder einen Dritten beauftragen, als ihr Vertreter zu fungieren und sie bei der Formulierung ihrer Beschwerde zu unterstützen.

Wir bevorzugen, dass Personen, die Beschwerden vorbringen, sich zu erkennen geben, damit wir bei Bedarf Fragen stellen oder um zusätzliche Informationen oder Erläuterungen bitten können.

Cargill wird den Eingang einer Beschwerde bestätigen. Wenn angemessen, werden die mit der Durchführung dieses Verfahrens betrauten Personen den Sachverhalt mit dem Beschwerdeführer besprechen und ihn nach Abschluss der Beschwerdeuntersuchung benachrichtigen. Kritische und sehr risikoreiche Vorwürfe werden einem Beschwerdegremiumprozess unterzogen. Vorwürfe mit mittlerem und geringem Risiko werden untersucht und gemeldet. Siehe Abschnitt 6.

Cargill verbietet Belästigung, Einschüchterung und die Anwendung von Gewalt durch Mitarbeitende, Lieferanten, Dritte und Auftragnehmer während des gesamten Beschwerdeverfahrens. Cargill toleriert keine Vergeltungsmaßnahmen gegen Personen, die in gutem Glauben Bedenken äußern oder sich an einer Untersuchung oder an einem Whistleblowing beteiligen.

6. Beschwerde Mechanismus – Prozessverlauf



7. Referenzen

Dieser Beschwerdeprozess basiert auf und ist im Einklang mit den folgenden Richtlinien:

- Verhaltenskodex und Leitprinzipien von Cargill [Cargill Code of Conduct & Guiding Principles](#)
- Cargill-Verhaltenskodex für Lieferanten [Cargill Supplier Code of Conduct](#)
- Cargill-Richtlinie zu Wäldern [Cargill Policy on Forests \(EN\)](#)
- Cargill-Menschenrechtsrichtlinie [Cargill Human Rights Policy](#)
- Unternehmensrichtlinie zur Sorgfaltspflicht [Corporate Due Diligence Policy](#)